

88

DIE MACHT DER GEWOHNHEIT

M: Mikis Theodorakis
T: Thomas Volkewitsch

20

1. Wa-rum tut es weh zu ver-lie-ren, was ei-nem ja
doch nicht ge-hört? Zu stark ist die Macht der Ge-
wohn-heit... Hat sie nicht so viel schon zer-stört?

2. Was macht es so schlimm, sich zu trennen,
auch wenn man längst weiß, es ist aus?
Zu stark ist die Macht der Gewohnheit,
man nimmt nicht so einfach Reißaus.
3. Warum fällt es so schwer zu erkennen,
was Wirklichkeit ist und was Schein?
Zu stark ist die Macht der Gewohnheit,
man fällt auf sie zu gern herein.